

Referent*in werden

Die Fachstelle NÖ sucht 2026
Verstärkung für ihren Referent*innen-Pool

1. Fachstelle NÖ

Die Fachstelle NÖ nimmt eine zentrale Rolle ein, wenn es um die Prävention und Förderung der psychischen Gesundheit geht – sie koordiniert Maßnahmen, entwickelt Angebote und stärkt das Bewusstsein für mentale Gesundheit in der niederösterreichischen Bevölkerung.

Im Rahmen der Suchtprävention werden jedes Jahr knapp 500 Veranstaltungen in unterschiedlichen Settings (Kindergarten, Schule, Jugendarbeit, Elternarbeit, Betriebe, Gemeinden, Vereine, soziale Einrichtungen) für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt. Diese Veranstaltungen werden seitens der Fachstelle organisiert und von unseren Referent*innen umgesetzt.

Um als Referent*in für die Fachstelle NÖ tätig zu werden, benötigt es fachspezifisches Wissen und ein breites Methoden-Repertoire. Dieser Lehrgang dient als bestmögliche Vorbereitung für die Tätigkeit als Referent*in der Fachstelle NÖ.

2. Anforderungen

- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Spezifische Ausbildung und Erfahrung im psychosozialen Bereich (Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Soziolog*innen, Therapeut*innen, Ärzt*innen, Elementarpädagog*innen, etc.)
- Kenntnisse in den Bereichen Abhängigkeitserkrankungen und Suchtprävention wünschenswert
- Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und bei Vorträgen
- Bereitschaft und Absicht, im Auftrag der Fachstelle NÖ regelmäßig und langfristig Veranstaltungen zur Suchtprävention durchzuführen
- Berufliche Flexibilität und Mobilität für die Referent*innen-Tätigkeit
- Gute Office-Kenntnisse und die Nutzung von Internet, E-Mail, etc.
- Fremdsprachen-Kenntnisse sind willkommen

3. Was bietet die Fachstelle NÖ

- Mitarbeit als freie*r Dienstnehmer*in
- freundliches, wertschätzendes und arbeitsförderndes Klima
- Verdienstmöglichkeit (€ 65 exkl. Ust. / Einheit á 50 Min. + amtl. km-Geld)
- Akquisition von Veranstaltungen durch die Fachstelle NÖ
- Möglichkeit der Selbst-Akquise
- Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Arbeit in diversen Settings (Kindergarten, Schule, Vereine, Betriebe etc.)

- Arbeit zu unterschiedlichen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention
- kostenlose, fachliche Weiterbildungen
- Weitergabe und Aufbereitung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Umfangreiche Materialien
- fachliche, inhaltliche und methodische Unterstützung
- Erfahrungsaustausch mit anderen Referent*innen
- etc.

4. Ablauf des Lehrgangs

Bewerbung	Online über https://www.fachstelle.at/bewerbung/
Aufnahmegespräch	mit der Leitung der Suchtprävention
Lehrgang Modul 1	18. und 19. September 2026 25. und 26. September 2026 09. und 10. Oktober 2026 06. und 07. November 2026 20. und 21. November 2026
Hospitalisationen	4 Workshops 2 Elternabende 2 Pädagog*innenfortbildungen
Lehrgang Modul 2	15. und 16. Jänner 2027 12. und 13. Februar 2027 26. und 27. Februar 2027 12. März 2027
Abschlusshospitation	1 Workshop Selbstständige Durchführung Bewertung durch erfahrene Referent*in
Abschlussgespräch	mit der Leitung der Suchtprävention

5. Aufnahmemodus zum Lehrgang

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Foto laden Sie bitte hier hoch:
<https://www.fachstelle.at/bewerbung/>

Aufnahmemodus

- Zusendung der Bewerbungsunterlagen
- Aufnahmegespräch
- Nach erfolgreicher Aufnahme: Überweisung der Lehrgangsgebühr

Die Teilnahme ist nur bei Interesse am Gesamtlehrgang möglich.

6. Lehrgang

6.1 MODUL 1 – allgemeine Fortbildung

Die Inhalte des ersten Moduls stellen die Basis für die Arbeit in den Bereichen Sucht bzw. Suchtprävention dar.

WE	Datum	Uhrzeit	Inhalte
1	Freitag, 18.09.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	Willkommen heißen und Gruppenübungen Grundlagen und Ziele der Prävention Leitbild der Fachstelle NÖ Österreichische Suchtstrategie
	Samstag, 19.09.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	Vorurteile/Mythen und Theorien/Konzepte der Abhängigkeitserkrankung Konsumformen Moderne Prävention Qualitätsstandards laut EUPC
2	Freitag, 25.09.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	Suchtarbeit in Niederösterreich Aktuelle Zahlen und Erhebungen
	Samstag, 26.09.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	Konzept des sozialen Lernens Konzept der Lebenskompetenzförderung Vorstellung der Lebenskompetenzprogramme inklusive Methoden

WE	Datum	Uhrzeit	Inhalte
3	Freitag, 09.10.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	Schüler*innen Workshop Suchtprävention <ul style="list-style-type: none"> • Produktvorstellung • Inhalte & Definitionen
	Samstag, 10.10.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	Schüler*innen Workshop Suchtprävention <ul style="list-style-type: none"> • Methoden • Elternabend • Lehrer*innenfortbildung
4	Freitag, 06.11.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	Workshop Digitale Medien <ul style="list-style-type: none"> • Produktvorstellung
	Samstag, 07.11.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	Workshop Alkohol- & Nikotinprävention <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Methoden, Elternabend etc Nonverbale Methoden
5	Freitag, 20.11.2026	14:00 bis 18:00 Uhr	§ 13 Suchmittelgesetz <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf im Detail • Schulärztliche Untersuchung • Schulpsychologischer Dienst • „Anlassfall und jetzt“ (Methode) • Fallbeispiele
	Samstag, 21.11.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	ICD 11 - International Classification of Diseases Interkulturelle Suchtprävention

Ein Zulassungsprozedere zu Modul 2, zu den Hospitationen und schließlich zur*m Referent*in der Fachstelle NÖ ist vorgesehen.

6.2 MODUL 2 – Aufbaumodul für zukünftige Referent*innen

Das zweite Modul fokussiert sich auf die konkrete Tätigkeit zukünftiger Referent*innen der Fachstelle NÖ.

WE	Datum	Uhrzeit	Inhalte
6	Freitag, 15.01.2027	14:00 bis 18:00 Uhr	Hospitalitionen inklusive Vertrag Zusammenarbeit mit der Fachstelle <ul style="list-style-type: none"> • Administration • Hauptverantwortung bei Veranstaltungen
	Samstag, 16.01.2027	09:00 bis 17:00 Uhr	DSGVO & Corporate Design Präsentationstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Meine persönliche Vorbereitung • Materialien • Gruppendynamiken Durchführung von Online-Vorträgen
7	Freitag, 12.02.2027	14:00 bis 18:00 Uhr	Querschnittsthemen in der Suchtprävention <ul style="list-style-type: none"> • Gender & Diversity • Sexualpädagogik
	Samstag, 13.02.2027	09:00 bis 17:00 Uhr	Querschnittsthemen in der Suchtprävention <ul style="list-style-type: none"> • Sexualpädagogik • Gewaltprävention
8	Freitag, 26.02.2027	14:00 bis 18:00 Uhr	Produkte der Jugendarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Checkpoint • Fortbildungsangebote Jugendarbeit • Zusammenarbeit mit Partner*innen & Institutionen Betriebliche suchtpräventive Produkte
	Samstag, 27.02.2027	09:00 bis 17:00 Uhr	Weitere Elternabende <ul style="list-style-type: none"> • Starke Kinder, starkes Ich • Schmetterling und Pandabär • Papa darf ich dein Handy
9	Freitag, 12.03.2027	14:00 bis 18:00 Uhr	Abschluss des Lehrgangs <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Hospitalitionen • Methoden und Botschaften besprechen • Weiterführende Informationen • Gemeinsamer Abschluss

7. Hospitationen

Im Rahmen von Modul 2 ist die Durchführung von folgenden Hospitationen bei Projekten vorgesehen:

4 Hospitationen bei folgenden Schüler*innen Workshops:

- Workshop Suchtprävention
- Workshop digitale Medien – Check your Limits
- Workshop Alkohol- und Nikotinprävention

2 Hospitationen bei folgenden Elternabenden:

- Workshop Suchtprävention
- Workshop digitale Medien – Check your Limits
- Workshop Alkohol- und Nikotinprävention
- Mitspieltheater Schmetterling & Pandabär
- Papa darf ich dein Handy

2 Hospitationen bei folgenden Lehrer*innenfortbildung

- Workshop Suchtprävention
- Workshop digitale Medien – Check your Limits
- Workshop Alkohol- und Nikotinprävention

1 selbständige Umsetzung des „Schüler*innen Workshop Suchtprävention“

- Inklusive Feedback & Beurteilung durch eine*n Referent*in

Ziel ist das Kennenlernen der Projekte in ihrer praktischen Ausführung.

Die Hospitationen sollen bei unterschiedlichen Referent*innen und Veranstaltungen erfolgen. In Absprache mit den Referent*innen werden Sie gemeinsam einige Methoden eigenverantwortlich durchführen.

Um den Lehrgang abzuschließen, führen Sie eigenständig einen Workshop in Anwesenheit von aktiven Referent*innen durch.

8. Kosten des Lehrgangs

Die Kosten belaufen sich auf € 1.200.- und beinhalten die Honorare der Ausbildner*innen und die Kaffeepausen.

Der Betrag muss 7 Tage vor Beginn des Lehrgangs an die Fachstelle für Suchtprävention NÖ überwiesen worden sein.

9. Möglichkeiten zur Projektumsetzung für Absolvent*innen

Nach Abschluss des Lehrgangs und nach dem positiven Abschlussgespräch sind Referent*innen in der Lage, folgende Veranstaltungen durchzuführen:

- Diverse Workshops mit Jugendlichen in Schulen und im Setting Jugendarbeit

Aufgrund der persönlichen Kompetenzen und der absolvierten Hospitationen (Zielgruppen, Settings, etc.) erfolgt die Freigabe zu:

- Lehrer*innen Fortbildung
- Fortbildung für Mitarbeiter*innen (Jugendarbeit, Sozial- und Gesundheitswesen etc.)
- Diverse Elternabende
- Angebote im Bereich digitale Medien und für die Prävention von Alkohol- und Nikotinkonsum

Die Durchführung einiger Projekte erfordert eine spezielle zusätzliche Ausbildung. Die Einschulung in diverse Projekte erfolgt bedarfsbezogen – beispielsweise in Form einer Intravision durch interne Fachmitarbeiter*innen.

10. Erwartungen an zukünftige Referent*innen

10.1 Allgemeine Anforderungen

- Teilnahme am Weiterbildungsangebot der Fachstelle NÖ
- Teilnahme an der jährlichen Klausur bzw. an den Methodentagen

10.2 Projektspezifische Anforderungen

- Bei Veranstaltungszuteilung: die professionelle und standardisierte Durchführung und Abwicklung des Projektes
- Enge Zusammenarbeit mit der Fachstelle NÖ
- Dokumentation und Evaluation der durchgeföhrten Projekte
- Honorarnotenlegung

11. Information

Fachstelle für Suchtprävention NÖ

Johannes Zeilinger, BA MA

Linzer Straße 17/1

3100 St. Pölten

Tel: 02742/ 314 40 - 34

Mail: j.zeilinger@fachstelle.at

